

Freitagsgebet als Lehrer

Beitrag von „pepe“ vom 18. Juni 2025 11:13

Schade, dass nach der eingangs sachlichen Fragestellung des TE bei einigen hier recht aggressiv "nachgehakt" wird. Ich persönlich finde, dass Religion ausschließlich in den privaten Bereich gehört. Wenn es individuell angepasste berufliche Lösungen gibt, schön für den/die Betreffende und kein Grund zur Aufregung.

Zitat von tibo

Darüber hinaus weißt du nicht, welche Christ*innen bei dir 'stoisch jeden Sonntag zum Gebet' in die Kirche gehen. Das fällt in einem christlich geprägten Land eben nicht so auf.

In der sehr katholischen Familie meiner Frau gab es das ungeschriebene "Gesetz", sonntags in die Messe zu gehen. Das wurde zu "gefühlt" 90% auch beachtet, selbst im Urlaub, auch im Ausland. Aber es gab Ausnahmen (z.B. Sonntagsausflüge, Einladungen zum Brunch, Vorbereitungen zu Familienfeiern...) Dann ging man "vorsorglich" am Samstagabend zur Kirche. Lustig fand ich immer den Spruch am Sonntag: Heute MÜSSEN wir nicht in die Kirche, wir waren ja gestern. Ich konnte diese Denkweise nie nachvollziehen. Aber das ist halt das private Ding von jedem Anhänger gleich welcher Religion. Ansprüche an die Gesellschaft oder auf eine Befreiung von Dienstpflichten hat der TE nicht gestellt, deshalb fand ich die Ausgangsfrage nicht "seltsam".